Bedienungsanleitung

AMEISE

Superstretch einfach
15230 GVmag
15230 Vmag

Paletten-Stretchwickler
Artikelnr. 42 048
Artikelnr. 42 050

CE

© 2015
Alle Rechte vorbehalten

Wichtig:
Für künftige Verwendung aufbewahren

Der Nachdruck oder die Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung, auch auszugsweise, ist - außer zum eigenen Bedarf für den Betrieb des Gerätes - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erlaubt.

Hinweis: Das Gerät trägt die CE-Kennzeichnung, da es die Schutzanforderungen erfüllt und deshalb in Betrieb genommen werden darf.

1. Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis 3
2. Einführung 4
2.1 Grundsätzliches 4
2.2 Wesentliche Merkmale 4
2.3 Funktionsprinzip 4
3. Sicherheitshinweise 5
3.1 Ausschalten im Notfall 5
3.2 Sicher arbeiten 5
3.3 Qualifiziertes Personal 5
3.4 Umgang mit der Maschine 5
3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung 6
3.6 Elektrischer Anschluß 6
3.6.1 Elektrische Betriebsbedingungen 6
3.7 Wartung 7
3.8 Reinigung/Entsorgung 7
3.9 Transport/Lagerung 7
3.10 Umgebungsbedingungen 7
4. Installation 8
4.1 Aufstellung 8
4.2 Inbetriebnahme 8
5. Arbeitsvorbereitung 9
5.1 Folienrolle einlegen 9
5.2 Konfiguration der Steuerung 9-11
6. Bedienung 12
6.1 Manuelle Bedienung 12
6.2 Automatische Bedienung 12
6.2.1 Unterbrechung des Programmablaufs 13
6.3 Potentiometerveränderung 13
6.4 Not-Entriegelung Folienlift 13
7. Wartung 14
7.1 Prüfungen 14
7.1.1 Schaltplatte prüfen 14
7.1.2 Warnton prüfen 14
7.1.3 Anlaufschutz prüfen 14
7.1.4 Fußschutz Drehteller prüfen 14
7.1.5 Sicherheitsschaltung Folienlift prüfen 15
7.2 Prüfung von Verschleißteilen 15
7.2.1 Folienliftkette prüfen 15
7.2.2 Antriebskette prüfen 15
7.2.3 Antriebsräder prüfen 15
7.2.4 Lichttaster einstellen 16
7.3 Wartungsarbeiten (alle 6 Monate) 16
7.3.1 Antriebsarme einstellen 16
7.3.2 Kette nachspannen 17
7.3.3 Kette und Tellerfedern warten 17
7.3.4 Drehteller warten 17
8. Fehlersuche 18
9. Technische Daten 19
10. Schaltpläne 19
11. Aufbauanleitung 20-21

2. Einführung

2.1 Grundsätzliches

Paletten-Stretchwickler werden eingesetzt zum Sichern von unterschiedlichen Palettenladungen, zum Schutz gegen Feuchtigkeit und Verschmutzung und gegen Diebstahl.

2.2 Wesentliche Merkmale

Dieser Paletten-Stretchwickler sind mit dem ausgesparten Drehteller ausgerüstet. Das bedeutet, daß Paletten mit einem Hubwagen auf den Drehteller aufgesetzt werden können, ohne Einsatz einer Rampe. Das ist besonders hilfreich bei schweren Palettenladungen, bei Platzmangel oder bei unsicheren, unregelmäßigen Palettenladungen

2.3 Funktionsprinzip

Die Stretchfolie wird per Hand z. B. am Palettenfuß oder der Palettenladung befestigt. Während die Palette auf dem Drehteller rotiert, wird die Folienrolle vertikal an der Säule nach oben oder unten bewegt. Das Wickelmuster wird entsprechend dem Bedarf gewählt, z. B. für Stabilität der Palette oder Feuchtigkeits- oder Staubschutz der Waren.

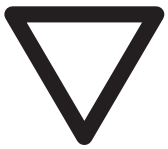
3. Sicherheitshinweise

3.1 Ausschalten im Notfall

Warnung: In Notsituationen jeglicher Art die Maschine sofort ausschalten.

- Not-Aus aktivieren
- Vor dem Wiedereinschalten der Maschine die Störung durch qualifiziertes Personal beseitigen lassen.

3.2 Sicher arbeiten



Hinweis: Unbedingt nebenstehende Hinweise beachten!

Grundvoraussetzung für den sicherheisgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften. Es ist wichtig, daß die Sicherheitshinweise befolgt werden.

- ☞ Den Abschnitt Sicherheitshinweise lesen, bevor Sie die Maschine installieren, in Betrieb nehmen oder warten.
- ☞ Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die an der Maschine arbeiten.
- ☞ Diese Anleitung für das Bedien- und Wartungspersonal des Gerätes gut zugänglich aufbewahren

3.3 Qualifiziertes Personal

Qualifiziertes Personal sind hier Mitarbeiter, die aufgrund körperlicher Eignung, Ausbildung und Erfahrung in der Lage sind, die Installation, Bedienung und Wartung des Gerätes sicher durchzuführen. Qualifiziertes Personal muß mit den einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut sein. Der Betreiber der Maschine ist für eine qualifizierte Ausbildung und Erfüllung dieser Anforderungen selbst verantwortlich.

3.4 Umgang mit der Maschine

Die Maschine ist nach dem letzten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Die Maschine ist nur zu benutzen

- ☞ für die bestimmungsgemäße Verwendung
- ☞ in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Warnung: Wird die Maschine anders als in dieser Anleitung beschrieben verwendet, kann das zur unmittelbaren Gefährdung des Benutzers und/ oder zur Beschädigung der Maschine und von Zubehör führen.

Der Paletten-Stretchwickler Superstretch wird eingesetzt zum Sichern und Schützen von Palettenladungen mit Stretchfolie. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Nachfolgend sind einige Beispiele nicht bestimmungsgemäßer Verwendung aufgeführt, bei denen nicht für Personen- oder Sachschäden gehaftet werden kann:

- ☞ Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise
- ☞ Verwendung, Installation, Betrieb oder Wartung der Maschine anders als hier beschrieben oder Durchführung von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal
- ☞ Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten an der Maschine
- ☞ Verwendung von ungeeigneten oder unverträglichen Materialien, Betriebs- oder Hilfsstoffe oder Zubehör
- ☞ Betreiben des Gerätes bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht funktionstüchtigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- ☞ Mangelhafte Überwachung von Geräteteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- ☞ Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen

3.6 Elektrischer Anschluß

Warnung: Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen kann zur unmittelbaren Gefährdung des Benutzers und/oder zur Beschädigung des Gerätes und von Zubehör führen.

- ☞ Arbeiten an der elektrischen Versorgung dürfen nur durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden
- ☞ Kabel, die sich außerhalb des Gerätes befinden, regelmäßig auf Beschädigung überprüfen
- ☞ Das Netzanschlußkabel darf nicht eingeklemmt bzw. gequetscht werden. Es muß so verlegt sein, daß sich keine Stolperfallen bilden oder es beschädigt werden kann

3.6.1 Elektrische Betriebsbedingungen

a Spannung: Dauerbetriebsspannung 440 V ±10%

b ab Frequenz: 50Hz ±1% dauernd (kurzzeitig ±2%)

c ab Spannungsunterbrechung: Nicht länger als 3ms. Zwischen aufeinanderfolgenden Unterbrechungen muß eine Zeit von mehr als 1s liegen

d ab Spannungseinbrüche: <20% der Scheitelspannung der Versorgung innerhalb einer Periode. Zwischen aufeinanderfolgenden Einbrüchen muß eine Zeit von mehr als 1s liegen

3.7 Wartung

Gerät nur von qualifiziertem Personal warten lassen.

- ☞ Vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten fristgemäß durchführen
- ☞ Bei allen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten das Gerät spannungsfrei schalten und gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern
- ☞ Nur Original- Ersatz- und Verschleißteile verwenden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, daß sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind
- ☞ **Achtung:** Das Gerät darf keinesfalls mit Wasser, Hochdruckreiniger oder ähnlichem gereinigt werden!

3.8 Reinigung/Entsorgung

Verwendete Stoffe und Materialien sachgerecht handhaben und entsorgen.

3.9 Transport/Lagerung

Das Gerät muß geeignet geschützt sein, um Beschädigungen durch Vibration und Feuchtigkeit zu verhindern.

3.10 Umgebungsbedingungen

a Transport- und Lagerungstemperaturen im Bereich von -25°C bis +55°C. Kurzzeitig, für weniger als 24h, bis 70°C

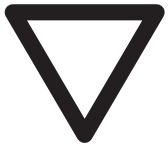
b Luftfeuchtigkeit: Einwandfreier Zustand bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95% (nicht betauend)

c Umgebungsbetriebstemperatur: Zwischen +5°C und +40°C einwandfreier Betrieb

d Schutzklasse: IP-Code 20

4. Installation

4.1 Aufstellung



Hinweis: Gerät nur von qualifiziertem Personal wie in der Anleitung beschrieben bedienen lassen.

Die Anlieferung der Maschine erfolgt auf einer Palette. Zur Aufstellung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ☞ Verpackung entfernen, den Wickler jedoch auf der Palette belassen (Befestigungsschrauben NICHT entfernen!)
- ☞ Mast langsam aufrichten, Gewindebolzen dürfen beim Aufrichten nicht beschädigt werden
- ☞ Scheibe und Hutmutter auf Gewindebolzen aufschrauben und mit Schraubenschlüssel festziehen
- ☞ Befestigungsschrauben des Wicklers auf der Palette entfernen
- ☞ Wickler mit Hilfe eines Gabelstaplers vorsichtig von der Palette abheben; dazu werden die Gabeln in die Transportöffnungen hinter der Säule geführt
- ☞ Maschine auf festen, ebenen Untergrund abstellen
- ☞ mit 4 Ankerbolzen (werden mitgeliefert) kann die Maschine im Untergrund befestigt werden (durch die Befestigungslaschen)
- ☞ Hinteres Abdeckblech anschrauben

4.2 Inbetriebnahme

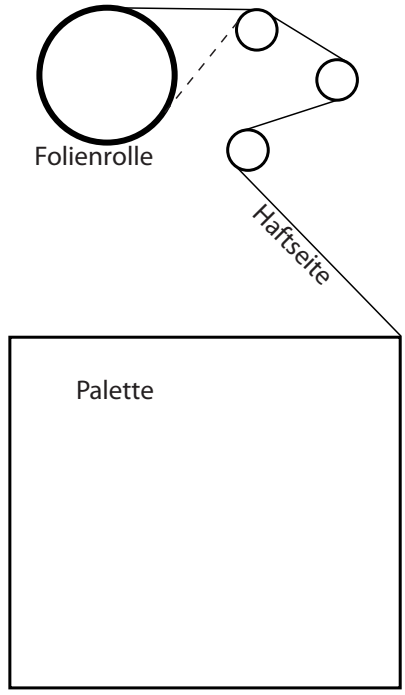
Folgende Schritte sind für die Inbetriebnahme nötig:

- ☞ Hauptschalter in Stellung Off/0 bringen
- ☞ Netzanschluß gemäß Angaben auf dem Typenschild herstellen
- ☞ Hauptschalter in Stellung On/1 bringen
- ☞ Kontrollieren Sie die richtige Drehrichtung des Drehtellers, indem Sie den Schalter „Drehteller manuell ein“ drücken. Der Drehteller muß jetzt im Uhrzeigersinn, entsprechend dem auflackiertem Pfeil drehen. Dreht er entgegen der Pfeilrichtung ist Ihre Steckdose falsch angeschlossen. Die Drehfeldrichtung muß geändert werden.

Der Wickler ist jetzt betriebsbereit.

5. Arbeitsvorbereitung

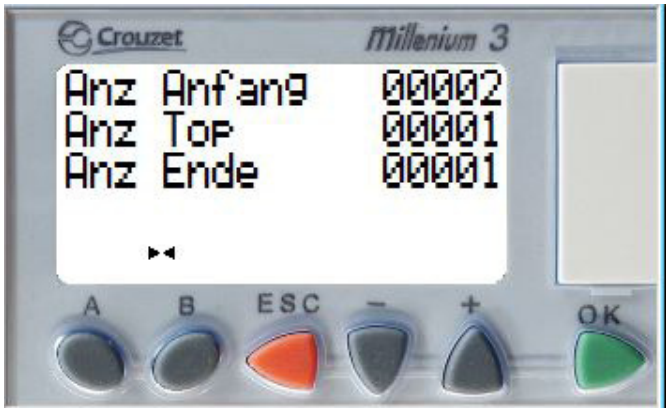
5.1 Folienrolle einlegen



Das Einlegen der Folienrolle geht einfach und schnell. Gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Klemmhebel über Folienrolle lösen und oberen Folienhalter nach oben schieben
- ☞ alte Folienrolle gegebenenfalls entfernen
- ☞ neue Folienrolle auflegen und Folienhalter aufschieben
- ☞ Klemmhebel feststellen
- ☞ Folie wie in Abbildung über die Umlenkrollen und Bremswalze führen

5.2 Konfiguration der Steuerung



Die Paletten-Stretchwickler der GEHO Superstretch verfügen alle über ein Bediendisplay, mit dem die Änderung des Programmes einfach und schnell zu handhaben ist.

Hauptmenü A

Das Hauptmenü dient zur Anpassung des Wickelprogrammes an Ihre Anforderungen.

Im Hauptmenü werden folgende Parameter angezeigt:

Zeile 1: wird die Anzahl der **Bodenwicklungen** am Anfang des Wickelvorgangs angezeigt. Sie können den Wert wie folgt verändern:

- Drücken Sie Taste „A“ des Bediendisplays. Der Wert von Anzahl Anfang blinkt.
- Wählen Sie den Wert durch Drücken der „+“ oder „-“ Taste aus.
- Drücken Sie „OK„
- Verändern Sie den Wert durch Drücken der „+“ oder „-“ Taste.
- Bestätigen Sie den neuen Wert mit der Taste „OK“.

Zeile 3: wird die Anzahl der **Topwicklungen** angezeigt. Der Wert wird wie oben bei den Bodenwicklungen beschrieben verändert.

Zeile 4: wird die Anzahl der **Bodenwicklungen** am Ende des Wickelvorgangs angezeigt. Der Wert wird wie oben bei den Bodenwicklungen beschrieben verändert.

Zusatzmenü: A+
Das Zusatzmenü dient zur Anpassung der Maschine an Ihre Einsatzbedingungen.
Sie erreichen das Zusatzmenü in dem Sie die Tasten "+" und „A" drücken (siehe Abbildung).
Im Zusatzmenü werden folgende Parameter angezeigt:

Zeile 1: **Stopposition** 1 des Drehtellers.
Dieser Wert gibt an, wo der Drehteller mit seinen Aussparungen anhält. Der Wert wird wie oben bei den Topwicklungen beschrieben verändert.

Zeile 2: **Lichttasterverzögerung**:
Dieser Wert gibt in Sekunden an, nach welcher Zeit der Lichttaster reagiert. Dieser Wert muß verändert werden, wenn der Programmablauf durch spiegelnde Oberflächen oder lichtdurchlässiges Packgut (z.B. Rohre) irritiert wird. In diesem Fall vergrößern Sie diesen Wert.
Achtung : Eine Vergrößerung des Wertes führt auch zu einer Vergrößerung des Überstandes.

Zeile 3: **Überstand**
Dieser Wert gibt an, wie weit die Folie über den oberen Palettenrand überweggewickelt wird. Der Wert wird wie oben bei den Topwicklungen beschrieben verändert.

Sie gelangen zurück zum Hauptmenü durch Drükken der A- Taste.

Hauptmenü B
Das Hauptmenü dient zur Anpassung des Wickelprogrammes an Ihre Anforderungen.
Im Hauptmenü werden folgende Parameter angezeigt:

Zeile 1: wird die eingestellte **Wickelart (Kreuz/ Sprial)** angezeigt. Zum Wechseln der Wickelart „+“-Taste drücken

Zusatzmenü: B+
Das Zusatzmenü dient zur Anpassung der Maschine an Ihre Einsatzbedingungen.
Sie erreichen das Zusatzmenü in dem Sie die Tasten “+“ und „B“ drücken (siehe Abbildung).
Im Zusatzmenü werden folgende Parameter angezeigt:
Zeile 1: wird die **Scharfschaltung** eingestellte.
Zum AN/AUS schalten „-“-Taste drücken

6. Bedienung

Hinweis: Alle nachfolgenden Tätigkeiten nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen.

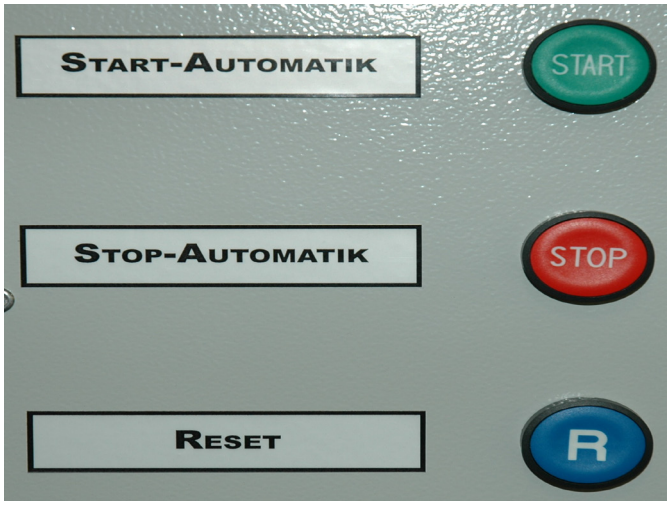
6.1 Manuelle Bedienung

Für sehr unregelmäßige Paletten, auf die sich ein Automatikprogramm nur schwer anpassen läßt, empfiehlt sich die manuelle Steuerung.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Paletten mittig auf Drehteller positionieren
- ☞ Hubwagen sofort wieder entfernen
- ☞ Stretchfolie an Paletten befestigen
- ☞ Folienschlitten nach unten fahren mit <Folienschlitten manuell abwärts>
- ☞ <Drehteller Manuell Ein> Drücken; der Drehteller läuft an und die Bodenwicklungen werden gewickelt.
- ☞ <Folienschlitten manuell aufwärts> betätigen, bis die Palette fertig eingestretcht ist
- ☞ <Drehteller stoppen> berühren, um die Wicklung zu beenden; der Drehteller stoppt
- ☞ Folie durchtrennen
- ☞ Palette entnehmen

6.2 Automatische Bedienung



Der Automatik-Ablauf funktioniert folgendermaßen:

- ☞ Palette mittig auf Drehteller absetzen
- ☞ Hubwagen entfernen
- ☞ Stretchfolienende an Palette befestigen
- ☞ <Start-Automatik> betätigen; das Programm läuft nun selbsttätig ab.
- ☞ Nach Beendigung der Wicklung Folie abschneiden und Palette mit Hubwagen entnehmen.

Achtung: Der Automatik-Ablauf lässt sich nur starten, wenn der Lichttaster eine Palette „sieht“ und durch Ziehen an der Folie der Umlenkwalzenschalter betätigt wurde.

6.2.1 Unterbrechung des Programmablaufs

Abb. „STOP“-Taster

Bei Betätigen von <Stop Automatik> wird der Programmablauf unterbrochen, der Drehteller und der Folienschlitten stoppen.
Bei erneutem Betätigen von <Start> wird die Wicklung an gleicher Stelle fortgesetzt. Soll die Wicklung nicht fortgesetzt werden, betätigen Sie erst <Reset> und dann <Start Automatik>. Jetzt beginnt der Programmablauf von vorne.

Mit dem „STOP“-Taster (siehe Abb.) beim „Folienlift manuell“ kann der Folienlift jederzeit in seiner Bewegung angehalten werden. Solange der Taster gedrückt wird, bleibt der Folienlift stehen. Dies ist z.B. beim Übergang zwischen zwei übereinander gestellter Paletten sinnvoll

6.3 Potentiometerveränderungen

Hinweis: wenn die Drehtellergeschwindigkeit geändert wird, muss evtl. auch die Folienliftgeschwindigkeit angepasst werden, um die gewünschte Wickeldichte beizubehalten.

Folienspannung: Die Folienbremse arbeitet immer, wenn der Drehteller eingeschaltet ist. Die Bremskraft kann mit einem Potentiometer eingestellt werden.

Drehtellergeschwindigkeit: Die Geschwindigkeit des Drehtellers lässt sich jederzeit ändern.

Folienliftgeschwindigkeit: Die Geschwindigkeit des Folienlifts lässt sich jederzeit ändern und damit die Wickeldichte der Folie.

6.4 Not-Entriegelung Folienlift

Dieser Schlüsselschalter muss nur betätigt werden, wenn der Folienlift auf der Schaltplatte aufliegt und die Maschine in Störung gegangen ist.
- Schlüssel einstecken
- Schlüsselschalter betätigt halten
- gleichzeitig Folienlift manuell nach oben drücken
- der Folienlift fährt nach oben
- Schlüsselschalter und Folienliftschalter wieder loslassen, sobald Schaltplatte frei ist

7. Wartung

Vorsicht

Vorsicht: Alle nachfolgenden Tätigkeiten nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen. Sicherheitshinweise hier und in der gesamten Dokumentation befolgen.

Wichtig: Nur original Ersatz- und Verschleißteile verwenden, da sonst nicht mehr gewährleistet werden kann, daß das Gerät den Richtlinien entspricht.

7.1 Prüfungen

7.1.1 Schaltplatte prüfen

Zur Überprüfung der Schaltplatte gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Hauptschalter auf 1
- ☞ Schaltplatte betätigen

Die Anlage muß sofort auf Störung schalten (Störungsleuchte blinkt). Passiert das nicht, sofort Anlage außer Betrieb setzen und Kundendienst benachrichtigen.

7.1.2 Warnton prüfen

Zur Überprüfung desWarntons gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Stellen Sie Sicher , daß der Lichttaster etwas sieht und an der Folie gezogen wird (Scharfschaltung)
- ☞ Drücken Sie <Drehteller starten>

Jetzt muß der Warnton ertönen

7.1.3 Anlaufschutz prüfen

Zur Überprüfung des Anlaufschutzes gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Stellen Sie Sicher , daß der Lichttaster nichts sieht.
- ☞ Drücken Sie <Drehteller starten>

Jetzt darf nichts passieren.

7.1.4 Fußschutz Drehteller prüfen

Überprüfen Sie, ob die schräge Fläche glatt genug ist, damit ein Fuß an der Schräge hochrutscht. Unebenheiten und klebrige Verschmutzungen müssen entfernt werden.

7.1.5 Sicherheitsschaltung Folienlift prüfen

Wird der Folienlift in der Abwärtsbewegungs blokkiert muß der Motor abgeschaltet werden.

- ☞ Entfernen Sie die Folie aus dem Folienschlitten
- ☞ Wählen Sie den Bildschirm manuelle Bedienung
- ☞ Fahren Sie den Folienschlitten etwa bis zur Mitte hoch.
- ☞ Fahren Sie den Folienschlitten wieder nach unten wobei Sie den Folienschlitten anheben
- ☞ Der Motor muß jetzt ausschalten.
- ☞ Es ist möglich, daß der Fanghaken dabei einrastet. Zur Entriegelung fahren Sie den Folienschlitten wieder ein Stück nach oben.

7.2 Prüfung von Verschleißteilen

7.2.1 Folienschlittenkette prüfen

Der Folienschlitten wird mit einer Kette angetrieben. Zur Überprüfung Folienschlitten nach unten fahren, Abdeckbleche abschrauben und Sichtkontrolle der Kette durchführen.
Bei Beschädigung der Kette unbedingt Kette auswechseln.

7.2.2 Antriebskette prüfen

Zur Überprüfung der Antriebskette gehen Sie wie folgt vor:
Hauptschalter auf 0
Abdeckblech abschrauben
Sichtprüfung der Kette, gegebenfalls ölen
Kettenspannung prüfen, die Kette darf nicht durchhängen. Bei zu kleiner Kettenspannung Kettenspanner nachstellen, siehe 7.3.2

7.2.3 Antriebsräder prüfen

Die Antriebsräder treiben den Drehteller an und sind Verschleißteile, die bei Abnutzung ausgetauscht werden müssen.Eine richtige Einstellung minimiert den Verschleiß und sollte deshalb regelmäßig durchgeführt werden:

- ☞ Hauptschalter auf 0
- ☞ Drehteller manuell so drehen, daß Antriebsräder in der Aussparung zu sehen sind
- ☞ Antriebsräder auf Beschädigungen untersuchen

Der Andruck an den Drehteller muß so stark sein, daß die Antriebsräder im Betrieb nicht durchdrehen. Ansonsten neu einstellen, siehe 7.3.1

7.2.4 Lichttaster einstellen

Örtliche Gegebenheiten können dazu führen, daß der Lichttaster im Folienschlitten nicht ordnungsgemäß arbeitet.
- Er sieht zu weit und reagiert auf Objekte im Hintergrund:

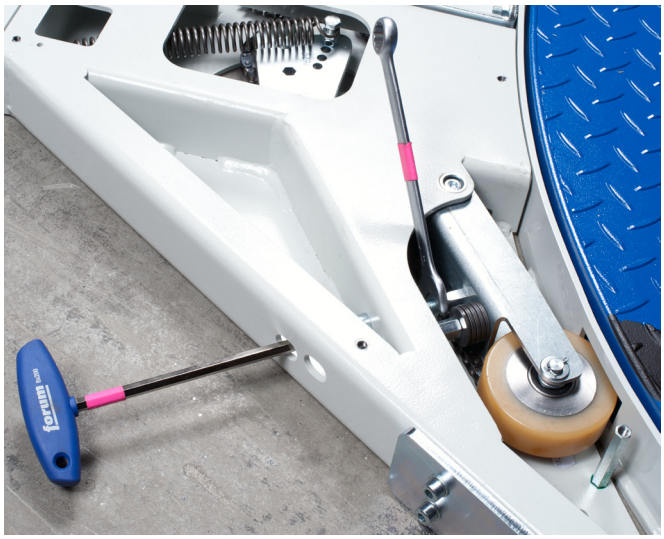
☞ Deckel vom Folienschlitten entfernen (6 Schrauben)

☞ Der Lichttaster kann über eine Einstellschraube in der Reichweite eingestellt werden.

☞ Wenn die Einstellung korrekt ist, Lichttasterdeckel und Folienschlittendeckel wieder festschrauben.

7.3 Wartungsarbeiten (alle 6 Monate)

7.3.1 Antriebsarme einstellen



Die Antriebsarme sind federnd gelagert. Wenn die Antriebsrollen durchrutschen müssen diese neu eingestellt werden.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

☞ Drehteller so hindrehen, daß beide Andruckrollen am Drehtellerrand anliegen

☞ Netzstecker ziehen

☞ Oberes Abdeckblech entfernen

☞ Kontrolle, ob Antriebsrollen fettfrei.

☞ In dem Antriebsarm ist eine Scheibe unter dem Schraubenkopf. Diese muß bei richtiger Einstellung gerade eben locker sein. Ist diese fest, so lösen Sie die Kontermutter am Rahmenrohr und drehen die Andruckschraube (Abbildung:1) mit einem 8mm-Inbusschlüssel soweit heraus, daß die Scheibe locker ist. Die Kontermutter muß dann wieder festgezogen werden

☞ Die Antriebsarme werden mit einem Satz Tellerfedern (Abbildung:2) angedrückt. Diese sind jeweils in Zweierpaketen angeordnet. Die Federn können durch drehen der Mutter (Abbildung:3) gespannt werden.

☞ Abdeckblech wieder befestigen

7.3.2 Kette nachspannen

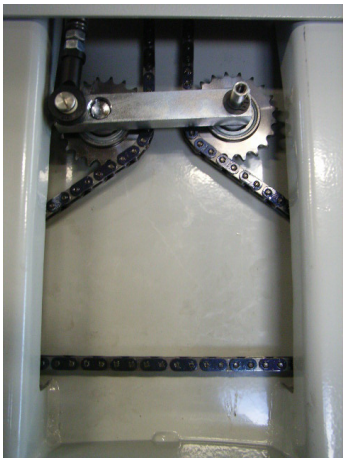


Abb.1

Die Kette dehnt sich im Laufe der Zeit aus.
Das Gerät ist mit einem Kettenspanner ausgerüstet, der diese Längung ausgleicht. Sollte der Spannbereich der Kettenspanners nicht mehr ausreichen, so muß der Kettenspanner nachgestellt werden.

- ☞ Maschine ausschalten
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung neben dem Drehteller
- ☞ Drehen Sie die Mutter (Abbildung:1) am Kettenspanner, so daß sich die Feder spannt
- ☞ Abdeckung wieder festschrauben

7.3.3 Kette und Tellerfedern warten

Die Kette und die Tellerfedern müssen alle 6 Monate geschmiert werden.
Verwenden Sie dazu ein handelsübliches Kettenspray

7.3.4 Drehteller warten

- ☞ Das Drehtellerlager muß alle 6 Monate gefettet werden.
- ☞ Drehteller entfernen durch heraushebeln mit Schraubenzieher (Abb.). Dabei Drehteller nicht verkanten (2 Personen).
- ☞ Lager bis Oberkante mit Kugellagerfett auffüllen.
- ☞ Drehtellerrollen auf Leichtlauf kontrollieren.
- ☞ Drehteller wieder einsetzen.

8. Fehlersuche

Zur Behebung von Störungen hier eine Zusammenstellung. Gehen Sie immer in der angegebenen Reihenfolge vor.

PROBLEM	ÜBERPRÜFEN	WENN JA, URSACHE	MASSNAHME
Hauptschlater ist auf 1, Netzleuchtet leuchtet nicht	Drehteller läßt sich starten?	Lampe defekt	Lampe austauschen.
	Prüfen, ob Sicherung(en) auf Steuerung durchgebrannt sind	Netzteil für Steuerung ist überlastet worden	Austauschen, bei wiederholtem Auftreten Servicetechniker beauftragen
Drehteller dreht sich nicht oder unregelmäßig, obwohl Antriebsmotor läuft	Einstellung der Antriebsräder auf Fehleinstellung prüfen. siehe 7.2.3	Andruck der Antriebsräder ist zu gering, dadurch drehen die Räder durch und Nutzen stark ab	Antriebsarme neu einstellen, siehe 7.3.1
	Sind die Außenseiten des Drehtellers feucht oder ölig	Die Antriebsräder greifen nicht	Drehteller reinigen
Störungsleuchte blinkt	NOT-AUS Taster gedrückt	Wurde von Bedienperson gedrückt	jeweilige Störung beheben und NOT-AUS-Taster durch ziehen entriegeln
	Schaltplatte ausgelöst?	Die Schaltplatte unterhalb des Folienwagens wurde ausgelöst	Ursache entfernen
	Motor überhitzt?	-Elektrischer Anschluß fehlerhaft -Bremse blockiert	Durch Fachkraft kontrollieren und beheben lassen
In der automatischen Steuerung wird auf <Start> gedrückt, das Programm startet aber nicht	Steht keine Palette auf dem Drehteller oder wurde die Folie zum Befestigen nicht von der Rolle abgezogen	Eine Sicherheitsschaltung verhindert das Anlaufen des Programms, wenn nicht gleichzeitig der Lichttaster etwas sieht UND die Folie gezogen wird, so daß der Mikroschalter einer Umlenkwalze ausgelöst wird	Vor Betätigen von Start Palette auf Drehteller stellen und Folienende anziehen
Die Sicherheitsplatte wird durch den Folienschlitten ausgelöst	Es liegt nichts auf der SIcherheitsplatte oder klebt unter dem Folienschlitten	Der Schalter für die untere Folienschlittenposition ist falsch eingestellt	Schrauben Sie das unterste Abdeckblech auf der Rückseite der Säule ab und verschieben den Näherungsschalter nach oben
Stark spiegelnde Packgüter oder (teil)durchsichtige Paletten werden vom Fototaster nicht erkannt	Sieht der Fototaster die Palette nur zeitweise? (Erkennbar an der grünen Leuchte am Folienschlitten	Der Fototaster erkennt die Palette nicht ausreichend und signalisiert bei Nichtsehen die Oberkante der Palette	Erhöhen Sie die Verzögerungszeit für den Fototaster
Lichttaster regiert auf Dinge hinter dem Drehteller	Fahren Sie ohne Palette den Folienschlitten manuell auf und ab. Beobachten Sie dabei die grüne Lampe.	Wenn diese leuchtet muß die „Sehweite“ des Lichttasters eingestellt werden.	
Folienlift fährt nicht nach unten	Fanghaken eingerastet?	Schalter für Kettenspannung ausgelöst	Folienlift nach oben fahren

9. Technische Daten

AMEISE Superstretch	**15230(G)Vmag**
Folienschlitten	motorisch angetrieben, mit elektromagnetischer Folienbremse
Drehteller	Durchmesser 1500 mm, belastbar bis 1500 kg, mit Aussparungen
Antrieb	Drehteller: Stirnradgetriebemotor 370W Folienlift: Kegelradgetriebemotor 120W mit Sicherheitsbremse
Programme	1
Palettenhöhenerkennung	mit Fototaster
max. Palettenhöhe	2400 mm
elektrischer Anschluß	400V/50Hz AC
elektrische Leistung	550 W
Lärmpegel 1m Abstand	78dB
Lärmpegel 4m Abstand	70dB
Schutzklasse	IP20
Steuerung	Crouzet Millenium 3

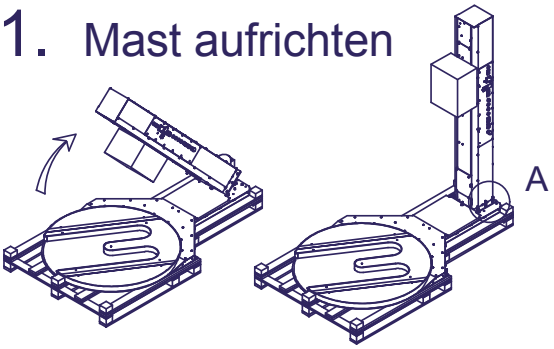
Maße und Gewichte sind ca.-Angaben. Technische Änderungen vorbehalten.

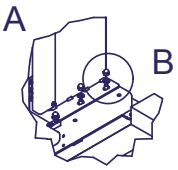
10. Schaltpläne

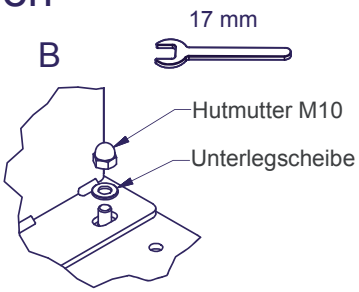
Die für den Wickler gültigen Schaltpläne finden Sie in der Foliensäule, hinter der mittleren Abdeckung auf der Rückseite der Foliensäule

11. Aufbauanleitung

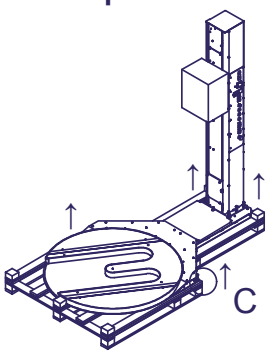
1. Mast aufrichten und befestigen

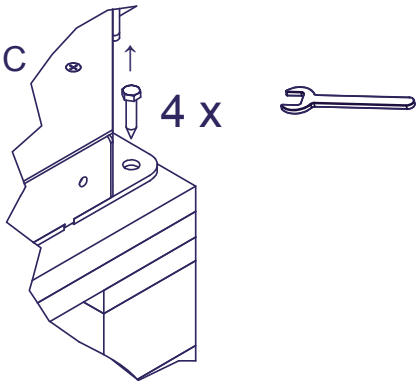




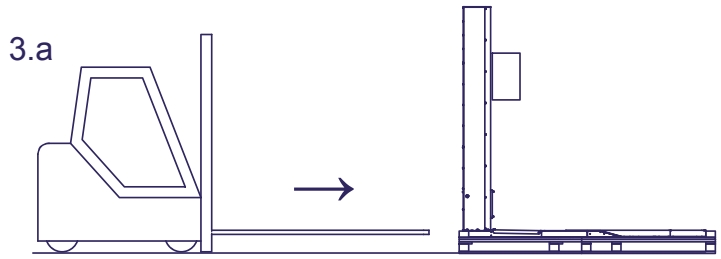


2. Transportschrauben entfernen

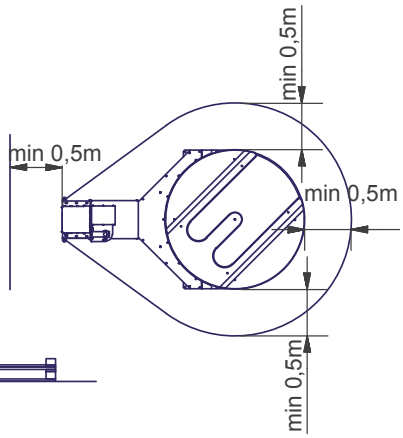


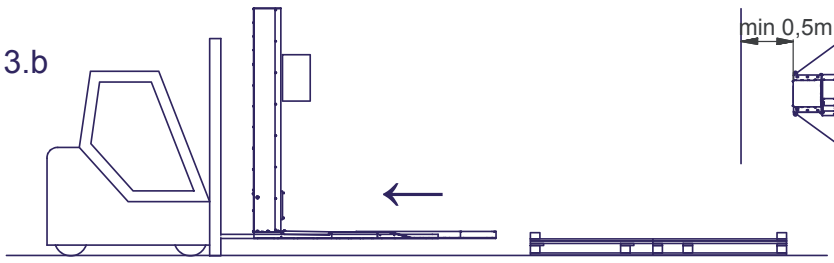


3. mit Gabelstapler von der Palette heben



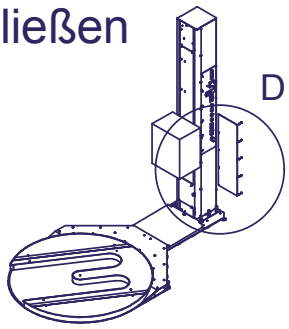
3.c
am Aufstellungsort:
Freiraum einhalten!

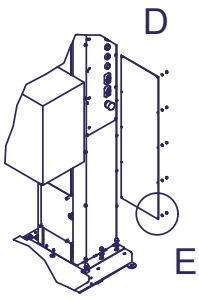


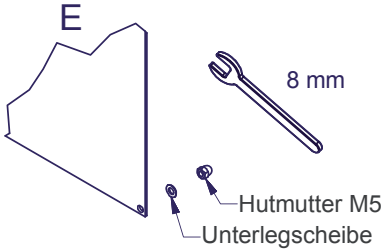


					Datum	Name	Maßstab	Gewicht
				Gezeichnet	15.05.2012	Schütz-Ehrbar	Aufbauanleitung	
				Kontrolliert	21.05.2012	Sedelies		
				Norm				
							4200 - 70 - 0010	1 von 2
Status	Änderungen	Datum	Name	GEHO-Nr. :	Wickler 3			

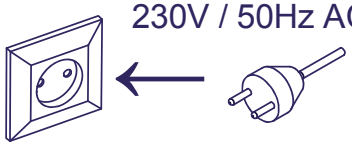
4. Mast schließen



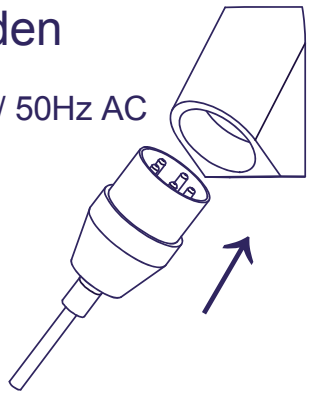




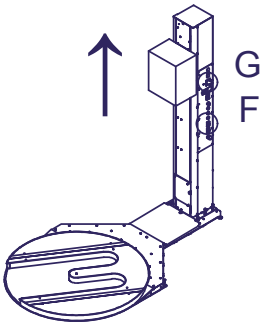
5. Netzstecker mit Stromnetz verbinden

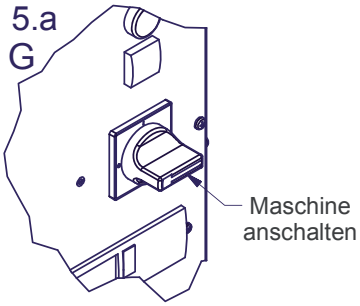


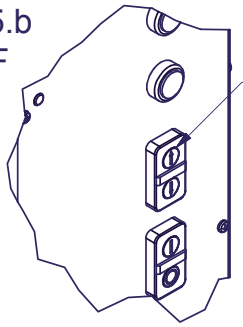
oder



6. **erste** Maschinen-Bewegung: Folienschlitten nach **oben**



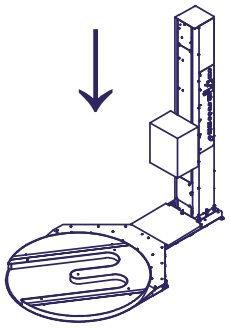




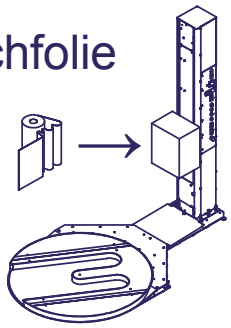
oder
wenn vorh. Touch Panel bedienen

7. **zweite** Maschinen-Bewegung: Folienschlitten nach **unten**

*Bei Problemen bitte **Tel.: 04122/4604630** anrufen!*



dann Stretchfolie einlegen



Die Maschine ist nun einsatzbereit!

					Datum	Name	Maßstab	Gewicht
				Gezeichnet	15.05.2012	Schütz-Ehrbar		
				Kontrolliert	21.05.2012	Sedelies	Aufbauanleitung	
				Norm				
							4200 - 70 - 0010	2 von 2
Status	Änderungen	Datum	Name	GEHO-Nr. :	Stecker			